

## Anfahrt zur Klinik:

### Aus dem Raum Frankfurt/Gießen:

A 45 Richtung Dortmund bis AS Siegen (Nr. 21), dort B 54 Richtung Kreuztal, in Kreuztal auf B 508 bis Hilchenbach

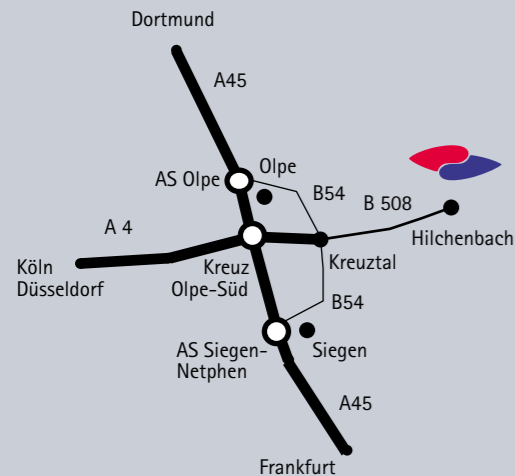
### Aus dem Raum Köln/Gummersbach:

A 4 Richtung Olpe bis AK Olpe-Süd (Nr. 28), dort weiter Richtung Siegen/Kreuztal über die A 4/B 54 bis Abfahrt Kreuztal, dann auf B 508 bis Hilchenbach

### Aus dem Raum Dortmund/Lüdenscheid:

A 45 Richtung Frankfurt bis AK Olpe-Süd (Nr. 19), dann auf die A 4/B 54 Richtung Siegen/Kreuztal bis Abfahrt Kreuztal, dann auf B 508 bis Hilchenbach.

In Hilchenbach ist die Klinik ausgeschildert.

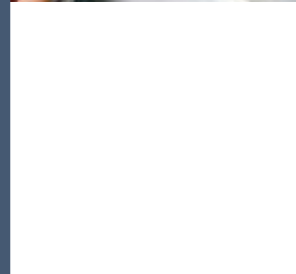
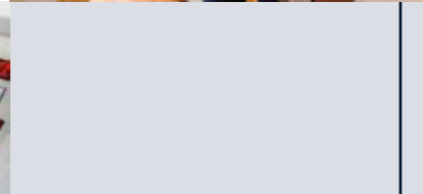
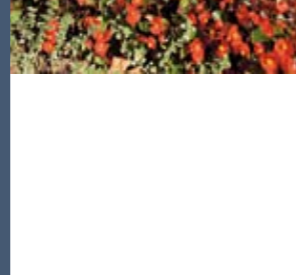
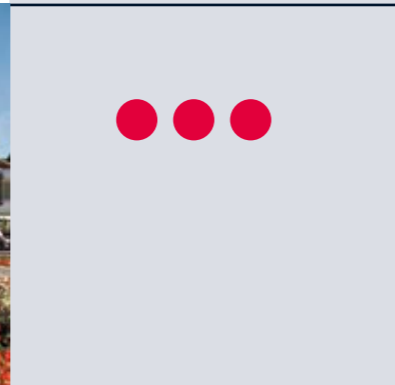


AHG Klinik für Neurologie  
Hilchenbach



Ferndorfstraße 14  
57271 Hilchenbach  
fon 027 33.897-0  
fax 027 33.897-990  
hilchenbach@ahg.de  
www.ahg.de/hilchenbach

Realisation: müller.kommunikation, Dortmund / Fotografie: Christian Nielinger, Essen



## Qualität und Erfahrung

Die Rehabilitation in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach beruht auf einem wissenschaftlich fundierten, ganzheitlichen Konzept. Dabei stehen aktivierende und motivierende Behandlungsverfahren im Vordergrund. Die Behandlung unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle und ist nach DIN EN ISO 9001:2000 und den Kriterien der DEGEMED, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation, zertifiziert.

### Unser Konzept

Gemeinsam mit dem Patienten wird ein individueller Rehabilitationsplan erstellt. Ziel der Behandlung ist es, die Krankheitsfolgen im privaten und beruflichen Alltag zu mildern oder zu beseitigen und bei der seelischen Bewältigung der Erkrankung zu helfen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Einbeziehung der Angehörigen.

## Kostenträger

- Gesetzliche und private Krankenversicherungen
- Rentenversicherungsträger
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Der Aufenthalt ist beihilfefähig im Sinne der Beihilfeverordnung des Öffentlichen Dienstes.

## Ihre Ansprechpartner:

Chefarzt:  
Dr. Andreas Sackmann  
fon 027 33.897-170

Oberarzt Bereich Schlaganfall:  
Silke Muth  
fon 027 33.897-170

Aufnahme:  
Sabine Ganacki  
fon 027 33.897-132

AHG Klinik für Neurologie  
Hilchenbach



Zentrum für  
– Schlaganfall  
– Multiple Sklerose  
– Parkinson  
– Schädel-Hirn-Verletzungen

AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach



Neurologische Rehabilitation  
bei Schlaganfall

KLINIK IM  
VERBUND DER  
AHG  
Mitglied der DEGEMED

## Was ist ein Schlaganfall?

Der Schlaganfall (Apoplexie, apoplektischer Insult) ist eines der häufigsten schweren Krankheitsbilder. Diese Erkrankung bedeutet für viele einen tiefen Einschnitt in ihr Leben, zumal bei einem Drittel aller Schlaganfall-Patienten chronische Behinderung oder Pflegebedürftigkeit droht. Obgleich mit steigendem Durchschnittsalter der Bevölkerung die Schlaganfallhäufigkeit zunimmt, erkranken auch zunehmend jüngere Menschen. Der Schlaganfall ist ein vielgestaltiges Krankheitsbild und seine Symptomatik häufig vieldeutig.

Ursachen für eine plötzliche Durchblutungsstörung des Gehirns sind:

- Mangeldurchblutung (Hirnfarkt), bei der ein gehirnversorgendes Gefäß ganz oder teilweise verschlossen wird (der mit rund 85% häufigste Fall)
- Hirnblutung, bei der es zu einem plötzlichen Riss des Blutgefäßes kommt (ca. 15% aller Fälle)

## Was sind die Folgen des Schlaganfalls?

- Halbseitenlähmung und Halbseitengefühlstörung
- Ungeschicklichkeit einer Hand (Beeinträchtigung der Feinmotorik)
- Sprachverlust bzw. Sprachstörungen
- Sehstörungen (plötzlicher Sehverlust auf einem Auge bzw. Ausfall einer Hälfte des Gesichtsfeldes)
- Schwindel
- Gangunsicherheit, Sturzneigung
- Übelkeit, Erbrechen
- Bewusstseinstörung, Koma
- Gedächtnis- und Orientierungsstörungen

Alle diese Krankheitszeichen können auch bei flüchtigen Durchblutungsstörungen, sog. TIA (transitorisch-ischämischen Attacken), auftreten und sind als ernstes Warnsignal für den drohenden Schlaganfall zu werten.

## Was sind die Ursachen des Schlaganfalls?

Der Schlaganfall ist in der Regel – von selteneren Ursachen wie entzündlichen Gefäßerkrankungen abgesehen – Folge einer Arteriosklerose (Adernverkalkung) der Hirngefäße.

Der Arteriosklerose selbst (und damit auch dem Schlaganfall) liegen eine Reihe von Risikofaktoren zugrunde:

- Bluthochdruck (arterieller Hypertonus)
- Fettstoffwechselstörung (Hyperlipidämie, Hypercholesterinämie)
- Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
- ungünstige Fließeigenschaften des Blutes (Hyperfibrinogenämie)
- andere Stoffwechselstörungen (Homocysteinurie)

Hinzu kommen einige ungünstige Verhaltensweisen:

- Rauchen
- (regelmäßiger) Alkoholkonsum
- Einnahme von hormonellen Verhütungsmitteln
- Bewegungsmangel

Neben der Arteriosklerose können auch zusätzlich oder als eigenständige Erkrankung (häufig unerkannt gebliebene) Herzrhythmusstörungen zu einer Blutpfropf-(Thromben-)Bildung in den Herzkammern beitragen. Diese Thromben können dann als Embolie auf dem Blutweg in das Gehirn fortgespült werden und dort einen Hirnfarkt auslösen.

Jeder Schlaganfall hat eine Vorgeschichte und die Kenntnis des individuellen Risikofaktorprofils ermöglicht auf der Basis von Schulung und Änderung der eigenen Verhaltensweisen eine wirksame Vorbeugung des Schlaganfalls.

## Wie wird der Schlaganfall behandelt?

Bei der Diagnostik und Akutbehandlung des Schlaganfalls stehen der modernen Neurologie und Intensivmedizin eine Reihe wirksamer Therapieverfahren zur Verfügung.

Schlaganfallbetroffene sind in besonderem Maße nach der Akutbehandlung auf eine weiterführende Rehabilitationsbehandlung angewiesen. Die individuell festzulegenden Rehabilitationsziele reichen von der Wiederherstellung normaler Körperfunktionen bis zur erfolgreichen beruflichen und familiären Wiedereingliederung. Die AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach nutzt im Rehabilitationsprozess gezielt die enorme Lern- und Umstellungsfähigkeit des Gehirns („Plastizität“).

## Was sind Rehabilitationsziele und Behandlungsinhalte bei Schlaganfallpatienten in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach?

- Förderung der Lern- und Umstellungsbereitschaft des Gehirns zur Minderung motorischer, kommunikativer, seelischer und emotionaler Beeinträchtigungen
- Anbahnung und Wiederherstellung funktionell nutzbarer Arm-, Bein- und Rumpfmotorik (einschließlich Stehen, Gehen und Handfunktion) in der Krankengymnastik und Ergotherapie

## Behandlungsziele

- Erzielen möglichst weitgehender Selbstständigkeit im Alltagsleben
- Abwendung drohender Komplikationen (z. B. Schulterschmerz)
- Hilfe bei der Überwindung von Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen
- Hilfsmittelversorgung und Schulung im Umgang mit erforderlichen Hilfsmitteln
- Informationsvermittlung und Motivation zu einer gesundheitsbewussten (und ggf. behinderungsangemessenen) Lebensführung, Beratung von Familienangehörigen
- Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, Steigerung von Lebensqualität und Lebensfreude, Hilfe bei Krankheits- und Behinderungsbewältigung

## Wie behandeln wir Schlaganfallpatienten?

## Behandlungsmethoden

Zum Einsatz kommen alle bewährten und modernen, wissenschaftlich begründeten Behandlungsverfahren auf neurophysiologischer Grundlage. Die AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach hilft Schlaganfallbetroffenen und ihren Angehörigen auch durch die Vermittlung von Strategien zur weiteren Schlaganfallvorbeugung und mit modernen Mitteln der Verhaltensmedizin bei der Krankheitsbewältigung. Selbstverständlich gilt dieses Behandlungsangebot auch für Patienten mit einer Operation an den hirnversorgenden Gefäßen (Halsschlagadern).

